

DIE PRESSE ZU EINEM GROSSEN BUCHERFOLG

Krieg ohne Gnade

VON TANNENBERG
ZUR SCHLACHT DER ZUKUNFT

VON
Oberstdivisionär Eugen Bircher
UND
Ernst Clam

250 Seiten. Ganzleinen RM 6.-

Aus Presseurteilen:

„Diese lapidare Darstellung der großen Episoden des Weltkrieges bedeutet eine Nachlese des Schrifttums, die kaum mehr erwartet werden konnte. Sie wendet sich an alle und sie ist für alle Besitz. Sie hält das Geschehen in unvergeßlichen Bildern fest und sie deckt Gründe und Hintergründe zwingend auf. Sie zeichnet eine Zukunft ohne Fieber, ohne Phantastik, ohne Phrase.“
Wiener Klinische Wochenschrift

„Birchers Arbeit, in wissenschaftlicher Methodik und schildernder Darstellung hervorragend, legt in einer großen Linie die Kriegsentwicklung im technischen und wirtschaftlichen Zeitalter an den Beispielen einzelner Großschlachten dar. Das außerordentlich interessant geschriebene Buch gibt durch sein lebendiges Urteil über einzelne Phasen des Weltkrieges einen von hoher Warte aus gesehenen und sehr lehrreichen Querschnitt durch das Völkerringen.“
Kyffhäuser

„Ein ungemein fesselndes Buch, das Anregungen auf Anregungen gibt und weite Ausblicke eröffnet. Es ist unmöglich, alle die hochinteressanten Streitfragen, zu denen Bircher seine Ansicht äußert, auch nur aufzuzählen.“
Der Mittag

„Die Verfasser haben für die Darstellung der Kriegereignisse eine schlagwortartige geradezu romanhafte Form gewählt. Dadurch wird eine dramatische Wirkung erzielt, die das Studium des Buches zu einem ausgesprochenen ästhetischen Genuß auch für den militärisch nicht vorgebildeten Leser macht. Die psychologische Seite der Führung tritt in helles Licht, Theorie und Praxis, Absichten, Ideen, Methoden sind der Wirklichkeit in schärfster Beleuchtung gegenübergestellt, alle Irrungen und Widersprüche treten ungeschminkt zutage.“
Militärwochenblatt

„Habe vom Barsortiment wiederholt bezogen (nachbezogen), ungeteilten Beifall bei allen Käufern gefunden. Bin auch ganz persönlich höchst interessiert!“
Ein Sortimentier

SCIENTIA A.-G. / ZÜRICH VIII

(Auslieferung für Deutschland durch Albert Nauck & Co., Berlin W 8)

z

4
H